



NVMU
Natur- und Vogelschutzverein
Männedorf | Uetikon a. S. | Oetwil a. S.

Co-Präsidiierende: Amadeus Morell, Michael Mallaun, Georgina Brandenberger

„Artenschutz-Initiative Männedorf“ Gemeindeversammlung, Montag, 4. April 2022



Hauhechel-Bläuling, © A. Morell



Hermelin, © M. Sinniger

Ort/Zeit: Gemeindesaal, Männedorf, 19:30 Uhr

Was will die Initiative?

Die Initiative der 'Klimagruppe Männedorf' verlangt, dass in der Gemeinde Männedorf für den Zeitraum der nächsten fünf Jahren zusätzlich CHF 260'000 in den Artenschutz und die Förderung der Biodiversität investiert werden soll.

Warum ist die Initiative nötig?

Artenschwund und Verlust naturnaher, wertvoller Lebensräume machen auch vor Männedorf nicht Halt. Noch haben wir Chancen, die Situation zu verbessern, da von vielen Arten noch Restbestände in der näheren Umgebung vorkommen.

Durch Aufwertungsmassnahmen, Anlage neuer Standorte und deren Vernetzung soll ein Schub für mehr Biodiversität erfolgen. Der NVMU hat sehr viele Ideen dazu und bietet der Gemeinde seine volle Unterstützung an.

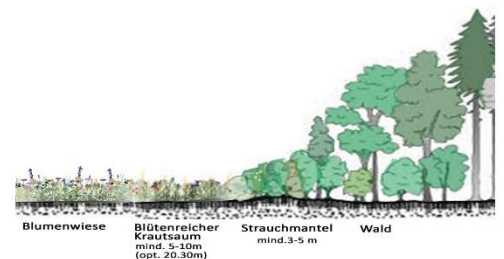
Kommen Sie am 4. April 2022 an die Gemeindeversammlung Männedorf und leisten Sie mit Ihrer Stimme einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft!

Artenschutz-Initiative – Männedorf 4. April 2022

Was für Projekte hält der NVMU für sinnvoll und möglich?

Die Initiative lässt der Gemeinde grosse Freiheit für die Umsetzung neuer und zusätzlicher Projekte. Gerne unterstützen wir vom NVMU die Gemeinde mit unseren Ideen und bieten unsere Mitarbeit an.

- Anlage von artenreichen Blumenwiesen im Siedlungsraum und im Landwirtschafts-gebiet /z.B. Buntbrachen, Ackerrandstreifen)
- Anlage von artenreichen Trockenwiesen v.a. an sonnenexponierten Hanglagen
- Anlage von Strukturen zur Förderung von Wildbienen, Reptilien und Kleinlebewesen
- Anlage von Hecken und Einzelbäumen als Lebensraum, Vernetzungselement sowie als Klimaregulatoren und Schattenspender
- Anlage von naturnahen gestuften Waldrändern mit Krautsaum sowie Förderung von lichten Wäldern mit artenreichem Unterwuchs
- Erhaltung und Förderung der Restbestände von Hochstamm-Obstgärten / -Bäumen
- Anreizsystem zur Bekämpfung von Neophyten in Gärten und Privatarealen zur Förderung artenreicher Lebensräume
- Anlage und Qualitätsverbesserung von Feuchtgebieten, Tümpeln, Weihern und Bächen (evtl. Renaturierungen)
- Förderung von Dachbegrünungen und von Dachsubstraten mit höherem Wasser-rückhaltevermögen auch als Klimaschutz
- Förderung und Schutz von gefährdeten Gebäudebrütern wie Mauersegler und Mehlschwalben (z.B. Nistkästen an den gemeindeeigenen Gebäuden)



Unterstützen Sie an der Gemeindeversammlung vom Mo 4. April unsere Initiative!